

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 76 (1998)  
**Heft:** 5

## Titelseiten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# CLUBNACHRICHTEN

September 1998

# 5



# SAC SEKTION BERN



# Neuer Klettersteig im Baltschiedertal

Das Baltschiedertal liegt im mittleren Teil des Oberwallis, im Gebiet der Lötschberg-Südrampe. Besonders bekannt wurde das Tal während den Jahren des Zweiten Weltkrieges. Zu dieser Zeit wurde in den höheren Regionen des Tales Molybdän ausgebeutet. Das Baltschiedertal ist Bestandteil des grössten eidgenössischen Jagdbannbezirkes. Es besitzt eine grosse Artenvielfalt in Fauna und Flora, und verschiedene Pflanzen haben Seltenheitswert. Am Ende der siebziger Jahre wurde das Tal unter Landschaftsschutz gestellt.

In den letzten zwei Jahren haben die Bergführer von Ausserberg und Umgebung, mit der Unterstützung des Verkehrsvereins Sonnige Halden am Lötschberg, einen neuen Klettersteig ausgebaut. Vorgängig haben die Gemeinde Baltschieder und der Landschaftsschutz dem Projekt zugestimmt. Dieser Klettersteig darf als erstes derartiges Angebot im Wallis bezeichnet werden.

## Erreichbarkeit

Die Dörfer Ausserberg und Eggerberg können mit der Lötschbergbahn von Brig oder Bern her oder mit dem Postauto bzw. Privatauto von Visp her erreicht werden. Von Ausserberg führt der Weg zu Niwwärch und von Eggerberg zur Gorperl, beides uralte Wassersuonen. Entlang dieser Suonen gelangt man ins Tal. Der Talweg führt dann taleinwärts oberhalb des Baltschiederbaches. Etwa einen Kilometer nach dem Sentumstall beginnt der Einstieg auf 1470 m ü.M. Man folgt von dort aus den blauen Markierungen. Etwa 100 m rechts vom grossen Graben beginnt der eigentliche Klettersteig. Er ist gekennzeichnet mit einem roten Ausrufezeichen und liegt auf etwa 1790 m ü.M.

Koordinaten Landeskarte: Blatt Visp 1:50 000 oder Raron 1:25 000  
Punkt 134 100 und 633 300.

Von dort aus kann der Weg nicht mehr verfehlt werden. Er führt über Felsen an Verankerungen und Stahlseilen entlang bis auf 2470 m ü.M. und endet in der Nähe der Wiwanni-Hütte. Der erste und letzte Abschnitt sind am schwersten, der mittlere Teil ist recht einfach zu begehen. Der Weg führt ungefähr zur Hälfte über Grasflächen, die andere Hälfte über Felsen.

In der Wiwanni-Hütte bestehen Übernachtungs- und Verpflegungsmöglichkeiten.

## Allgemeine Hinweise

Der Klettersteig bietet nicht grosse Schwierigkeiten, doch müssen einige Voraussetzungen erfüllt werden.

1. *Gute körperliche Verfassung und gutes sportliches Training oder geübte Berggänger.*
2. *Gute zweckmässige Kletterausrüstung ist erforderlich.*
3. Der Klettersteig kann *nur bei sicherem gutem Wetter* begangen werden.
4. *Stahlseile oder Verankerungen* können durch Steinschläge oder Schneerutsche beschädigt werden – *immer zuerst prüfen, ob die Haltbarkeit gut ist.*
5. Allein oder in Gruppen, *jeder* begeht den Klettersteig *auf eigene Verantwortung und Risiko.*  
**Die Bergführer geben Ihnen gerne Auskunft oder begleiten Sie auf dem Weg.**  
**Geeignete Zeit: Ende Juni bis Ende September.**
6. Die Bergsteiger haben alles Interesse daran, dass die *Fauna und Flora* geschützt wird und dass sie *erhalten* bleibt wie sie ist.

Anfragen per Fax an Tel. 027 923 09 03 oder direkt bei der Wiwanni-Hütte 027 946 74 78.

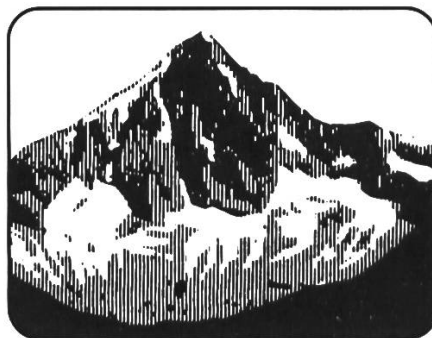
## Hotels in den Dörfern:

### Ausserberg:

Hotel Sonnenhalde 027 946 25 83  
Hotel Bahnhof 027 946 22 59  
Pension Lötschberg 027 946 22 38

### Eggerberg:

Hotel Bergsonne 027 946 12 73



VERKEHRSVEREIN  
**SONNIGE  
HALDEN AM  
LÖTSCHBERG**

CH-3939 EGGERBERG / WALLIS  
TELEFON 027 946 12 73  
TELEFAX 027 946 10 86